

## *Interpellation*

### **Clariant: Wie weiter?**

Im Februar dieses Jahres kündigte die Clariant AG an, die Produktion der Textilfarbstoffchemikalien im Werk Schweizerhalle in Muttenz zu schliessen und nach Asien zu verlagern sowie die Herstellung von Chemikalien für die Papierindustrie nach Spanien verschieben zu wollen. Seither leben gut 400 Arbeitnehmende in unserer Region mit der Unsicherheit des drohenden Arbeitsplatzverlustes. Angestelltenverbände, Gewerkschaften und Arbeitgebervertretungen bemühen sich seither intensiv, Arbeitsplätze am Standort Muttenz zu erhalten respektive neue in einem noch zu gründenden Industriepark zu schaffen. Gleichzeitig wird die Gründung einer Transferorganisation angeregt, welche die von der Entlassung Betroffenen professionell unterstützt.

Der Antwort auf die dringliche Interpellation 2010/090 von Andreas Giger (SP) ist zu entnehmen, dass auch die Konzernleitung von Clariant sich zu einem Industriepark und dessen Einrichtung auf deren Betriebsareal in Schweizerhalle bekennt. Der Regierungsrat unterstützt die Bemühungen und hat zu diesem Zweck eine Begleitgruppe ins Leben gerufen. Für ihn stellt der diskutierte Industriepark nicht nur eine Möglichkeit, sondern eine „zwingende Massnahme“ dar.

Parallel dazu drohen auf dem Areal Schweizerhalle immer mehr Produktionsflächen brach zu liegen. Vor kurzem war den Medien zu entnehmen, dass auch die Firma Huntsman sich überlegt, den Standort zu verlassen. Es geht also nicht nur um die Sicherung von Arbeitsplätzen. Die raumplanerischen Herausforderungen, wie mit der wachsenden Fläche von Industriebrachen umzugehen ist, steigen ebenfalls. Auch diese Problematik dürfte oder müsste den Kanton interessieren. Gut drei Monate nach der Verlagerungs-Ankündigung von Clariant stellen sich folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation heute? Mit wie vielen Entlassungen muss gerechnet werden?
2. Wird es zur Errichtung eines Industrieparks auf dem Gelände der Clariant AG kommen? Wie viele Arbeitsplätze können dadurch erhalten werden?
3. Ist dem Regierungsrat bekannt, ob die Clariant AG im Zusammenhang mit ihrer Werkskonsolidierung bereit ist, zur Stärkung ihres Industrieparks auch eigene Bereiche in Muttenz neu anzusiedeln (z.B. die sich in Reinach befindliche Forschung und Entwicklung)?
4. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Meinung, dass sich mit der Deindustrialisierung des Standortes Schweizerhalle zunehmend auch raumplanerische Fragen stellen, die im Interesse des Kantons angegangen werden müssen?
5. Wie gross schätzt der Regierungsrat das Risiko ein, dass mit der Entwicklung des nahe gelegenen Areals von Salina Raurica die Wiederbelebung der brach liegenden Industrieflächen in Schweizerhalle konkurrenziert wird?
6. Ist die Regierung diesbezüglich bereits aktiv geworden?

Für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Regierungsrat schon jetzt bestens.

Gelterkinden, 24.6.2010